

Oberrangoffizier  
Militärkommando  
Wissenschaftliche

10 NOV 51

Aus der mündlichen  
Ermittlung.

In voller Kenntnis der Verantwortung der Äußerung eines persönlichen  
Erkenntnisses über die Einstellung erklärt, daß dies mit ihm statt

Als abwehrlicher militärischer Vorgesetzter des Finländers während  
Krieges im Ostfrontgebiet K a r g w a. l., konnte ich diesem seit dem Jahre  
1941 berichten, da ich mit ihm in Reihen verschiedener deutscher Wehrmacht  
einzelnen sowohl, als auch persönlich auf engste zusammenarbeitete.  
Unter ihm aus dieser Kenntnis seiner Person und seines Verhaltens, wird  
beurteilt, kann nicht nur ich, sondern sämtliche Soldaten des Ostfront  
mit unbestimmten Kommandos folgendes über ihn aussagen:

1. Im Jahre 1941 des Beginn des Feldzuges gegen die Sowjetunion  
stellte sich Hauptmann Kurgvel zur Befreiung seines damals geknechteten  
Vaterlandes von schrecklichen Joch des Bolschewismus, dem damals alle  
nationalen Gegner des Bolschewismus - der deutschen Wehrmacht - zur  
Arbeit zur Verfügung. Er tat dies wohlweislich nicht in der Uniform der  
deutschen Wehrmacht, sondern als von der Finnischen Armee geführter Offizier.  
Er trug finnische Uniform. Schon aus diesem symbolischen Verhalten  
ist jedem, der die Geschichte der Baltischen Staaten kennt, völlig klar, daß  
er, wie auch andere estnische Offiziere, sich deutlich nicht nur vom nation-  
alsocialistischen Deutschen Reich, sondern sogar von der Deutschen Wehr-  
macht zu distanzieren wünschte. Diese Zugehörigkeit zur finnischen Wehr-  
macht ließ sich aber im Verlaufe des Krieges nicht aufrechterhalten, da  
die deutschen Wehrmachtstellen auf die Vereinheitlichung der Betreuung  
der Nichtdeutschen Soldaten drängten. Dies geschah für die meisten estni-  
schen Freiwilligen, ohne ihr Zutun und gegen ihren Willen durch Eingliederung  
in die Verbände der Waffen-SS.

2. Um dieser Eingliederung in die Waffen-SS zu entgehen und doch wirk-  
sam gegen die Unterdrücker-Bolschewisten weiter kämpfen zu können, meldete  
sich Hauptmann Kurgvel während der Evakuierung Estlands bei meinem  
Marine-Front-Aufklärungskommando und bat mich, seine Übernahme als estnische  
Hauptmann bei meinen vorgesetzten Marinedienststellen zu erwirken.  
Dies ist auch gelungen. Er war bis zum Schluß des Krieges als estnischer  
Hauptmann Betreuer der estnischen Soldaten meines Kommandos und unterstand  
somit der Kriegsmarine (zunächst dem Admiral Ostliche Ostsee, dann dem Marine  
Ober Kommando Ost). Er wählte gerade mein Kommando, weil er wußte, daß ich als  
Auslandsdeutscher und Kenner der baltischen Verhältnisse mehr Verständnis  
für seine estnisch-nationale Einstellung und sein dementsprechendes Ver-  
halten aufbringen würde. Mir war seine anti-nationalsozialistische, sogar  
heftige anti-deutsche und antischichtliche Einstellung bekannt, aber das stand  
ja nicht im Widerspruch als deutschen Offizier der nicht zur Wehrmacht

... hat Kurgvel immer aufs  
... als leidenschaftlich und  
... als  
... als sein direkter deutscher Vorgesetzter  
... als "politische Unzuverlässigkeit" im Sinne des Nationalsozialismus  
... mit der Notwendigkeit der Rücksichtnahme auf estnische  
... abzuwenden.

Als es klar war, daß Deutschland den Krieg verloren habe, hat Kurgvel  
mit seinem Einverständnis Maßnahmen getroffen, um mit seinen estnischen  
Kameraden sogleich nach dem Zusammenbruch der Deutschen Wehrmacht den  
Kampf gegen den Bolschewismus unter englischer oder amerikanischer Führung  
weiterzuführen. Für uns stand es schon damals fest, daß es für die west-  
liche Welt, wie für die Menschheit überhaupt, z. Zt. nur einen Feind gibt:

das Sowjetsystem und den Bolschewismus!

Inzwischen ist ja auch die westliche politische Führung zu dieser Erkenntnis gelangt; bei Kriegsende wurden aber die vom Sowjetsystem unterdrückten baltischen Völker (wie Kurgvel und seine Kameraden) in ihrem Streben um die Befreiung ihres Vaterlandes mit Hilfe der westlichen Welt bitter enttäuscht. Kurgvel hat mir mehrfach in vertrauten Gesprächen oft gestanden, daß er den Kampf gegen den Bolschewismus tausendmal lieber unter Englischer oder amerikanischer Führung durchstehen würde, als mit den Deutschen des Dritten Reiches. Damit sagte er für mich eine mir längst bekannte Tatsache aus. Der Kermer der baltischen Geschichte weiß, daß es für die baltischen Völker (und Kurgvel ist ein glühender estnischer Patriot) zwei natürliche Feinde in ihrer Vorstellungswelt gibt: das sind die beiden angrenzenden großen Völker - die Russen und die Deutschen, während England und Amerika (ohne geographische Grenzberührung) als natürliche Freunde gelten! Und diese Grundeinstellung hatte und hat noch der ehemalige estnische Hauptmann Kurgvel! Es ist ein widersinnig zu behaupten, irgendein Este oder Lette wäre ein überzeugter Anhänger des Nationalsozialismus gewesen. Manche haben das während des Krieges allerdings gehandelt; Kurgvel hat das noch nicht einmal getan, sondern hat offen seine Gegnerschaft zum Naziregime an den Tag gelegt! Dies kann nicht nur ich, sondern alle Soldaten meines Kommandos bezeugen!

*Walter ...*

